

Druckerei Heinrich Siepman GmbH

Umstellung auf alkoholfreien Offsetdruck

In über 50 Jahren ihrer Firmengeschichte hat sich die Druckerei *Heinrich Siepman* zu einem namhaften Dienstleister im Graphischen Gewerbe entwickelt.



Überwiegend werden auf Dünndruckpapier Beilege-zettel für die Pharmaindustrie produziert. Ob Briefbogen, Mailing, Plakat oder Geschäftsbericht, egal um welche Drucksache es sich handelt, die 42 Mitarbeiter sind stets hochmotiviert, jeden Auftrag bis zu seiner Fertigstellung mit höchster Sorgfalt durch den Betrieb zu begleiten. Mit Know-how, modernster Technik und ausgefeilter Logistik stellt sich das Unternehmen den Aufgaben.

Um weitere Beiträge zum Ressourcenschutz zu leisten und für die Mitarbeiter bestmögliche Arbeitsbedingungen zu schaffen, hat sich die Druckerei begleitet durch einen Feldversuch der Anbieterfirma *Coattec Gesellschaft für Oberflächenveredelung mbH & Co. KG* auf inzwischen drei Offset-Druckmaschinen *Speedmaster SM 52, SM 74 und SM 102* der Firma *Heidelberg* dazu entschlossen, die Farbwerke mit speziellen Keramikwalzen auszustatten. Im Rahmen der nötigen Umstellungs- und Justierarbeiten hat sich gezeigt, dass diese Maschinen mit hervorragender Druckqualität ohne Alkoholzusatz im Dauerbetrieb eingesetzt werden können.



Nach allen Ergebnissen des Feldversuchs bietet sich die Umstellung auf alkoholfreien Druck auch für vergleichbare Maschinen in anderen Druckereien an.

Die positiven Auswirkungen sind in der nachstehenden Tabelle zusammen gefasst.

| Ressource | Altes Verfahren | Neues Verfahren |
|---------------------------------------|-------------------|-----------------|
| Rohstoffe (Isopropylalkohol) pro Jahr | 5.700 l | - |
| Trinkwasser/Abwasser pro Jahr | 12 m ³ | - |
| Eingesparte Kosten pro Jahr | 4.100 € | |
| CO ₂ -Vermeidung pro Jahr | entfällt | |